



- Modul 1** Deutsches Gesundheits- und Sozialwesen
- Modul 2** Gesetzeskunde für Pflegeberufe
- Modul 3** Mitwirkung bei medizinischer Diagnostik und Therapie
- Modul 4** Pflegeprozess und Pflegedokumentation
- Modul 5** Hygienisches Arbeiten
- Modul 6** Pflege und Betreuung von Menschen mit geriatrischen Erkrankungen
- Modul 7** Beratung und Anleitung von Pflegebedürftigen und Angehörigen
- Modul 8** In Gruppen und Teams zusammenarbeiten
- Modul 9** Mit Krisen- und Konfliktsituationen konstruktiv umgehen

Ergänzt werden die Module durch einen Erste-Hilfe-Kurs und praktische Übungen.

„IQ Rheinland-Pfalz – Gesundheits- und Krankenpflege“ ist ein Teilprojekt des IQ Landesnetzwerks Rheinland-Pfalz. Das Landesnetzwerk wird koordiniert vom ism – Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e.V. und ist eines von 16 Landesnetzwerken im bundesweiten Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“.

Kontakt:

DRK Landesverband Rheinland-Pfalz
Anna Hoja - Projektleitung

Mitternachtsgasse 4
55116 Mainz

Tel.: +49 (0)61 31/ 28 28 – 13 22 Fax:
+49 (0)61 31/ 28 28 – 19 99 E-Mail:
a.hoja@lv-rlp.drk.de

www.iq-rlp.de
www.netzwerk-iq.de



DRK Vorbereitungskurs auf die Kenntnisprüfung

zur Anerkennung des Berufes
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



In Kooperation mit:



Lehrgangsinformationen

Ziel des Qualifizierungslehrganges ist es, die im Bescheid festgestellten Unterschiede im Ausbildungsstand auszugleichen. Die Teilnehmenden bekommen alle erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten zur Ausübung des Berufes als Gesundheits- und Krankenpfleger/-in vermittelt.

Der Lehrgang findet in mehreren Blockwochen in einer kooperierenden Ausbildungsschule für Pflegeberufe statt. Die Schule verfügt über die didaktische und fachliche Ausstattung zur optimalen Durchführung des theoretischen und praktischen Unterrichts.

Der Lehrgang schließt mit einem mehrwöchigen Praktikum und der Kenntnisprüfung ab. Beides wird von der mit dem Projekt kooperierenden Krankenpflegeschule der Rheinhesenfachklinik in Alzey abgenommen.

Voraussetzungen zur Teilnahme

Teilnehmen kann jeder, der in Rheinland-Pfalz wohnt und einen Bescheid des zuständigen Landesamtes hat. Aus diesem Bescheid muss hervorgehen, dass eine im Heimatland erworbene pflegerische Ausbildung durch die erfolgreiche Teilnahme an einer Kenntnisprüfung in Deutschland anerkannt wird.

Dozierende

Der theoretische und praktische Unterricht wird von Pflegepädagogen in Zusammenarbeit mit anderen Fachdozenten vermittelt.

Kursgröße	15-20 Teilnehmende pro Kurs.
Umfang	160 Unterrichtseinheiten in 4 Blockwochen, jeder Block umfasst 5 Tage.
Zeiten	Blockwochen finden entweder von Freitag bis Montag, über das Wochenende, oder von Montag bis Freitag statt. Unterricht ist täglich von 8:45 Uhr – 16:00 Uhr.
Inhalte	Neun Lernmodule, die sich an der Ausbildungsordnung für Gesundheits- und Krankenpfleger orientieren.
Lernmittel	Teilnehmende bekommen für die Dauer des Kurses ein aktuelles Lehrbuch zum Eigenstudium ausgeliehen.
Unterbringung	Während der Blockwochen können die Teilnehmenden in einer Jugendherberge wohnen und werden von einem Fahrdienst zum Schulungsort gefahren.
Abschluss	Voraussetzungen für die Prüfungszulassung: <ul style="list-style-type: none">• Nachweise über Teilnahme am Vorbereitungskurs• Maximal 2 Fehltage während der Kurstage• Deutschkenntnisse auf dem Sprachniveau B2



Der DRK Landesverband Rheinland-Pfalz ist ein Verband der freien Wohlfahrtspflege, eine Nationale Hilfsgesellschaft mit einem eigenständigen Jugendverband und Teil der nationalen und internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung. Zum Landesverband gehören 30 Kreisverbände, 326 Ortsvereine mit etwa 16.000 Freiwilligen und über 10.000 hauptberuflich Mitarbeitenden, die sich für das Wohl aller Menschen in Rheinland-Pfalz einsetzen.



Quelle: A. Zelck/ DRK

www.drk-rlp.de